

Wiesbadener Tagblatt.

No. 18. Samstag den 22. Januar 1859.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domanal-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Charsseehaus werden an Ort und Stelle öffentlich versteigert:

I. Montag den 24. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr
im Distrikt Lauter 2r. Theil a, Gemarkung Hahn,

$\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Brügelholz,

$\frac{4}{4}$ Kiefern

200 Stück gemischte Wellen" und

3350 Kieferne

II. Mittwoch den 26. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr
im Distrikt Köhlerhaag, Gemarkung Seigenhahn,

121 Stück birken u. aspen Gerüstbölzer,

12 Klafter gemischtes Brügelholz und

3586 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, am 8. Januar 1859.

Herzogliche Receptur.

29

Hörten.

Bekanntmachung.

Die Anstellung eines städtischen Baumeisters für die Stadt Wiesbaden betrieht. Es wird beabsichtigt für die Stadt Wiesbaden einen besonderen städtischen Baumeister mit entsprechendem Gehalte anzustellen, welcher die Leitung des Communalbauwesens der Stadt Wiesbaden, die aus den Geschäften der Hochbau- und Wegbauinspektionen ausscheidet, nach Maßgabe der Bauverwaltungsordnung vom 2. October 1858 zu übernehmen hat, und neben seiner dienstlichen Stellung unter dem Gemeinderathe, dem Herzoglichen Verwaltungsamte und den oberen Verwaltungsbehörden innerhalb seines Geschäftskreises untergeordnet ist.

Die Ernennung und Festsetzung des Gehaltes des städtischen Baumeisters, welcher die Nassauische Staatsprüfung bestanden haben muß, erfolgt auf Vorschlag des Gemeinderaths von Herzoglicher Landesregierung.

Es wird dies unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen qualifizirten Herrn Architekten, welche sich um die Stelle des städtischen Baumeisters bewerben wollen ihre Anerbietungen innerhalb 3 Wochen bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen haben.

Wiesbaden, den 21. Januar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Schreinermeister Jacob Weygandt dahier läßt Montag den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr

- Stad.-No. Rth. Sch.
- 1) 9267 45 51 Acker beim Kirschbaum zw. Philipp Jacob Hahn und Conrad Bürger, gibt 25 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
 - 2) 110 46 92 Acker unterm Heiligenborn zw. Heinrich Berges und Peter Piroth, gibt 25 fr. 3 hl. Zehntannuität;
 - 3) 200 42 68 Acker auf dem Mainzerweg zw. Carl Wilhelm Hofmann u. Posthalter Schlichter, gibt 23 fr. 2 hl. Zehntannuität;

in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 10. Januar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

287

Coulin

Notizen.

Heute Samstag den 22. Januar Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der Holzbeifuhr, bei Herzogl. Rezeptur. (S. Tagbl. No. 16.)

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Verkaufe wegen theilweiser Veränderung meines Geschäfts meinen Vorrath hütischer moderner gestickten Krügen, Garnirungen u., Flettücher, Kapuzen, Valentine, wollene elegante Kinderhütchen, farbige Besatzbänder, glatte Atlas- und Tafelbänder.

Sodann empfehle ich unter Zusicherung besonders billiger Bedienung mein gut assortirtes Lager von wollen, leinen und baumwollen Strickgarn, Nähgarn, Nähseide, Futterstoffe, vorzüglichem Hemdenshirting, schwarze Besatzbänder, sowie eine reiche Auswahl in Strumpfwaren, als: Herrn- und Damen Strümpfe, Unterhosen, Unterjacken u. dgl.

543

Wilhelm Wibel, Marktstraße No. 36.

Coaks-Asche, zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie Kalkabfälle, welche als vorzügliches Düngemittel zu gebrauchen sind, können in der hiesigen Gasfabrik unentgeltlich abgeholt werden.

298

Brönner's Fleckenwasser,

acht Cölnisch Wasser, feinste französische, englische u. deutsche Odeurs, Seifen, Haaröl und Pomaden empfiehlt

8816

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Laberdan (Bolchen).

Eine Sendung neue habe ich erhalten, wovon ich zwei bis drei Centner abgeben kann, um wieder zu verkaufen, nach Belieben mehr oder weniger; auch kann ich einen halben bis einen Centner Stockfische abgeben. Reflectirende per Adresse

544

W. Meenerbreuker,

Umbach D. 282 in Mainz.

Echt persisches Insektenpulver à Fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Zur gefälligen Notiznahme.

Man macht andurch die hier weilend n jungen Chemiker und Oekonomen auf den 13stündigen Privatkurs über Geologie hiermit aufmerksam. Honorar pränumerando 5 fl. 24 fr. Programm gratis. Karten ein für allemal. Näheres Schellenberg'sche Hof Buchhandlung und Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Zweistündig wöchentlich auf Wunsch der meisten Theilnehmer: Montags und Freitags Abends um 6 1/2 Uhr.

Beginn am Freitag, 28. Januar. Local unterer Heidenberg No. 9, Parterre.

Dr. G. S.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **A. Flocker.**

Ruhrkohlen.

Schmiede- und Ofenkohlen von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden

492

bei **Günther Klein.**

Nicht zu übersehen!

Von heute an frische

Hasen

von der herrschaftlichen Jagd, bei Wildprethändler **Geyer.**

346

Frische Schellfische

414

billigst bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Lilione per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur in Wiesbaden.

385

Aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin.

Privat-Aufnahme.

Bei Unterzeichneter finden Frauenzimmer freundliche und bequeme Aufnahme und können der größten Verschwiegenheit versichert sein.

Elise Neubert,

Nothkopfstraße No. 1 in Mainz.

546

Literarische Anzeige.

Sieben sind erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
 eingetroffen:

Burns Lieder; übertragen von G. Berg. Fein geb.	1 fl. 55 fr.
Daniel , Handbuch der Geographie. 1r Tbl. 1te Lief.	— " 57 "
Ellrod , Jma. Rudolph von Habsburgs Jugendliebe. Historischer Roman.	3 " 36 "
Hensler , Vertraue auf Gott. Novellen und Erzählungen für die Jugend und das Volk.	1 " 12 "
Hirsch , Handbuch der historisch-geographischen Pathologie. 1te Abtheil.	2 " 48 "
Hoffmann , G. L. A., Klein-Baches genannt Binnober.	— " 14 "
Jugendblätter , Monatsschrift zur Förderung wahrer Bildung. 1859, Januar. Preis der ersten Semesters	1 " 36 "
Keightley , Geschichte von Indien.	2 " 24 "
Longfellow , Das Lied von Hiawatha, übers. von Schulz.	— " 21 "
Monatsschrift für das Forst- u. Jagdwesen. 1859. Januar. Abonnementpreis für das Jahr	4 " — "
Marwel , Träumereien eines Junggesellen oder ein Buch des Herzens.	— " 21 "
Niederrist , Anleitung zur Marktscheidkunst.	1 " 12 "
Nomenclatur der Mediziner, Orthopäden und Irrenärzte.	— " 28 "
Negelesberger , Zur Lehre vom Altersvorzug der Pfandrechte.	1 " — "
Popbach , Vier Bücher Geschichte der Familie.	3 " 30 "
Teut. Jahrbuch der Junggermanischen Gesellschaft. 1859. 1tes Heft.	1 " 21 "
Westley , Erster Unterricht im Englischen.	— " 42 "
Soulié , Le chateau des Pyrenées.	— " 36 "
Souvestre , En famille.	— " 36 "
Eliot , Scenes of clerical life. 2 vols.	1 " 48 "

Morgen Sonntag den 23. Januar

Musik- und Gesang-Production

ausgeführt durch die **Familie Müller** unter Mitwirkung des Violoncellisten Herrn **Reinhardt** aus Frankfurt a. M.

im Saale des Herrn **Heinrich Engel**.

Anfang 4 Uhr.

547

Tanzrepetition

heute Samstag den 22. Januar Abends halb 8 Uhr.

388

Karl Wiessenborn, Tanzlehrer.

Heute Abend Walhalla

548

mit **avec**.

Cäcilien-Berein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaal.

Montag den 24. Januar Abends 6 1/2 Uhr

in dem großen Saale des Theatergebäudes

Fünfte Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Sonate für Klavier u. Violine von Beethoven. (G dur.)
- 2) Quartett von Haydn. (C dur. Kaiserquartett.)
- 3) Trio von Lux. (Cis moll.)

Die Klavierparthie wird von Herrn **Pallat** ausgeführt.

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von C. Wagner, Launusstraße, zu haben.

515

Dieten-Mühle.

Morgen Sonntag den 23. Januar.

Auf vielseitigen Wunsch:

Große Harmonie-Musik,

ausgeführt vom Musikcorps des Herzogl. Jäger-

Bataillons in Viebrich,

unter Leitung des Herrn Director Schneider,

Anfang Nachmittags 3 Uhr,

wozu freundlichst einladet

Christoph Moos.

Von 2 Uhr an wird ein Omnibus zur Fahrt nach der Dietenmühle, per Person 6 fr., am Berliner Hof bereit stehen.

68

Kaffe, Thee, Chocolate,

sowie guten Zimmtkuchen und kleinere Backereien täglich bei
387 Conditor **J. Ott** in Viebrich.

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,
empfiehlt sein Lager in schwarzem und grünem

Thee.

Durch **directe Beziehungen** und in Folge **vorzüglichster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Qualitäten** versehen.

549

Frische Austern und Caviar

bei **Carl Acker.**

7561

Von heute an

Straßburger Hasenpastete

im **Restaurant français.**

W. Huck,

Oberwebergasse No. 20.

550

Große saftige Drangen

per Stück 5 und 6 fr. bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

407

Eine große Auswahl **Damentaschen** in Leder, Blüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37.

496

Cachemir-Decken in allen Farben, weiße **Piqué-Decken** und **Culten**, sowie eine recht schöne Auswahl **Fußteppiche**, **Leinwand** zu Betttücher ohne Naht und **Vorhangzeuge** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Joseph Wolf,

Gut der Marktstraße.

551

Die Beerdigung des Hof-Musikus **Grimm** findet heute Morgen 9 Uhr vom Sterbe Hause, **Nerostraße No. 38**, aus statt.

552

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem schmerzlichen Verluste meiner innigst geliebten Gattin Theil nahmen, sowie Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Georg Valentin Weil.

553

Heidenberg No. 56 ist guter **Gartengrund** und eine Grube **Dung** unentgeltlich wegzufahren. 477

Eine oder zwei Personen können Schlafstelle erhalten. Näheres Taunusstraße No. 42 im Hinterbau. 554

Zwei **Schweintröge** von Sandstein sind Marktplatz No. 4 zu verkaufen. 555

Schwalbacher Chaussee No. 16 sind 3 **Welschehahnen** zum Schlachten zu verkaufen. 556

Neugasse No. 2 steht eine noch ganz neue **Bach-Mulde** sammt Bod zu verkaufen. 557

Ellenbogengasse No. 2 ist eine Partie **Weißbuchenholz** in starken Stücken und ein **Aepfelbaumstamm**, sämmtlich trocken, zu verkaufen. 558

Am 14. d. M. wurde ein **Herrnhemd** gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr Ellenbogengasse No. 2 abgeholt werden. 559

Verloren.

Donnerstag Abend wurde von der oberen Webergasse bis zur Langgasse ein **Portemonnaie** mit doppeltem Verschuß, circa 4 — 5 fl. enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen dessen Baarinhalt in der Expedition d. Bl. abzugeben. 560

Eine Wäscherin für einen Tag in der Woche wird gesucht Saalgasse No. 9 im 1ten Stock. 561

Ein Frauenzimmer, welches bügeln kann, wünscht anhaltende Beschäftigung bei einer Wäscherin zu bekommen. Näheres in der Exped. d. Bl. 562

Stellen = Gesuche.

Zur Erlernung des Tapezierergeschäfts wird ein Junge gesucht Kapellenstraße No. 4. 521

Ein solides braves Mädchen, als Haus- und Küchenmädchen, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 522

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gleich gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 526

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, in Hausarbeiten wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird bis Ende Februar gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 484

Gesucht

ein ehrlicher, fleißiger, junger Mann, welcher in Holzwaaren Erfahrung hat, am liebsten ein Schreiner. Das Nähere in der Expedition. 332

Ein wohlzogener Junge vom Lande kann das Lackirergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 397

1000 fl. werden zu 5 % auf eine Hypothek von Gütern gesucht durch Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42. 563

4500 fl. zu 4½ % sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 339

8000 fl. sind bis zum 15. April d. J. auszuleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 449

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 22. Januar: Zu G. E. Lessing's Gedächtnisfeier. Neu einstudirt: Emilia Galotti. Trauerspiel in 5 Akten, von G. E. Lessing.

Morgen Sonntag den 23. Januar: Robert und Bertram. Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen, von Möder.

Die Versammlung des evangelischen Vereins fällt morgen aus. 215

Evangelische Kirche.

3. Sonntag nach Epiphania.

Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Vicar Halder von Kloppenheim.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Decan Sibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Conrady.

Katholische Kirche.

3. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8 " "

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ " "

3te h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ " "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 " "

In der Woche täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr; Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 23. Januar Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Heye, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 Uhr. Am. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5–6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4–5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 7 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.,

11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.

Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,

12 u. 52 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,

7 u. 35 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden

Morg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Seff. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 5 u. 45 M., 9 u., 11 u. 35 M. *)

Nachm. 2 u. 10 M. 6 u. 15 M.

*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse.

Geld-Course. Frankfurt, 20. Januar.

Nikolen	9 fl.	35–36 fr.	Preuß. Friedrichs'or	9 fl. 5 $\frac{1}{2}$ –55 $\frac{1}{2}$ kr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 39 $\frac{1}{2}$ –40 $\frac{1}{2}$ "		Rand-Dufaten	5 " 25–30 "
20 Frece. Stücke	9 " 20–21 "		Engl. Sovereigns	11 " 3–42 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.